

internationales
jugendworkcamp
bergen-belsen



documentation 2008

Impressum:

Dies ist die Dokumentation des 14. Internationalen Workcamps 2008 in Bergen Belsen und im Anne Frank Haus in Oldau, veranstaltet vom Christlichem Verein Junger Menschen (CVJM), der ver.di-Jugend Hannover und der dgb-Jugend im Landesjugendring Niedersachsen e.V.

Ein großer Dank für die finanzielle Ermöglichung und große Unterstützung gebührt dem Land Niedersachsen und der Stiftung der niedersächsischen Gedenkstätten, Bingo-Lotto-Stiftung, sowie Volkswagen Nutzfahrzeuge und der Arbeitsgemeinschaft Bergen Belsen e.V. Wir danken Frau Kultusministerin Elisabeth Heister-Neumann für die Übernahme der Schirmherrschaft.

ViSdM: Jan-Hinnerk Scholljegerdes
Fotos: Jan-Hinnerk Scholljegerdes, Mark Mühlhaus

Start des Workcamps 2008

Am 13.03.2008 begann das 14. Internationale Jugendworkcamp Bergen-Belsen offiziell. Einige Teilnehmer waren schon am Mittwoch angereist, so zum Beispiel die Gruppe aus Südafrika und Israel. Zwei Gruppen sind auch noch in der Nacht eingetroffen - die Gruppe aus Belarus, Russland und aus Polen. Diese Teilnehmer hatten also schon die Möglichkeit, sich im Vorfeld etwas kennen zu lernen. Am Donnerstag reisten dann die Gruppen aus den Niederlanden, Litauen, Slowakei, Ungarn und die deutschen Teilnehmer an. Damit waren alle 55 Teilnehmer aus 10 verschiedenen Ländern

angekommen.

Nach dem Abendbrot gab es dann einen Kennenlernabend mit verschiedenen Spielen. Ausgeklungen ist der Abend dann im Nachtcafé.

Start of the workcamp 2008

At the 13 th of march 2008 the 14th International Youth Work-



camp started. Some of the participants arrived already on Wednesday, for exemple the group from southafrica and Israel. Then some groups arrived during

the night: the group from Belarus, Russia and from Poland. All these participants already got to know each other a little bit before the official beginning. On Monday arrived the participants from the Netherlands and from Germany. So now we have 55 participants from 10 different countries. After dinner we played some games to get to know each other. The first day ended in the good night café.

Arbeit in Arbeitsgruppen

Heute, nach einer Begrüßung durch Dr. Rahe, den Leiter der Gedenkstätte, begann nun die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsgruppen. Die Teilnehmer arbeiten nun in 8 verschiedenen Gruppen: Außengruppe I+II, Zeitzeugengruppe, Kunstgruppe, Fotogruppe, Musikgruppe, Aktuelles-Gruppe und Archivgruppe. In dieser Ausgabe der campzeitung werden die verschiedenen Gruppen noch vorgestellt. Außerdem werden Beiträge von Teilnehmern des Internationalen Workcamps zu lesen sein.

Workshops

Today, after a welcome made by Dr. Rahe, the director of the memorial site, we started to work in the workshops. The participants are working in 8 different groups: outside-working I and II, talking to an eye-witness, Artgroup, photogroup, mu-

sicgroup, actual topic and archi

vegroup. In this campnewspaper we will present the groups. Furthermore you will be able to read texts written by the participants of the camp. At the moment they are sitting in front of the computers and writing new texts.



Workshop Aktuelles

Gruppe I
 Gut gelaunt starteten wir in den Workshop um uns nach der Auseinandersetzung mit der Vergangenheit auch mit aktuellem Rechtsextremismus und Neofa-

schismus in Deutschland zu befassen. Es folgten harte theoretische Auseinandersetzungen mit der Leugnung des Holocaust und der Ideologie der extremen Rechten, die auch weiterhin Parallelen zur Nazi-Ideologie aufweist. Aber auch der Spaß kam nicht zu kurz: Wir rockten das ultimative Ultimate-Frisbee Spiel! Und last but not least wurde die Theorie in Praxis umgesetzt: Es entstanden super Transpis gegen die 2-Klassen-Ideologie der Nazi-Sekte „die Luddendorffer“.

YOUTH AGAINST
 AGAINST RACISM

YOUTH AGAINST
 AGAINST RACISM

YOUTH AGAINST
 AGAINST RACISM

GROUP II

I think the current situation workshop was very good. People have to know what kind of problems there are in the country. It's not just something you put it away. We all have to think about it and try to solve it. The camp here is a part of my history...

What we did:

- explain the current situation
- answer questions
- work in groups together and make posters
- play games
- paint texts on posters and have a lot of fun

Musikgroup

There were few things good about the music workshop: Firstly we sat in the night café and it was good because we had coffee and tea all the time, secondly Robert and Pierre were with us and we talked about music now and in Auschwitz. In the end we also played music. Can we start again?

**Musikworkshop**

Der Musikworkshop hatte viele gute Seiten: Als erstes saßen wir im Nachtcafé was gut war, denn dadurch konnten wir die ganze

Zeit Kaffee und Tee trinken, zweitens konnten wir mit Robert und Pierre über Musik heute und damals in Auschwitz sprechen. Zum Schluss haben wir auch selbst Musik gemacht. Können wir noch mal von vorne beginnen?

Bergen-Belsen-Prozess

In unserem Workshop „Der Bergen-Belsen-Prozess“ fingen wir alle als „Neulinge“ an. Als Thema, das unserer Meinung nach viel zu wenig behandelt wird, beschäftigten wir uns zusätzlich mit dem thematischen Schwerpunkt „Frauen als Täterinnen im Konzentrationslager“. Wir teilten uns in vier Kleingruppen und begannen nach einer kurzen Einarbeitung mit der vertiefenden Arbeit an vier Hauptthemen. Dafür arbeiteten wir mit Prozessprotokollen, Zeitungsartikeln, Büchern und der Ausstellung. Konstantin und Anton beschäftigten sich mit

dem Prozessablauf, Steffen und Linus mit Irma Greses Biografie und Gründen für deren Grausamkeit. Inken und Helena sowie Tim und Torben beschäftigten sich mit den Verhaltensweisen und Reaktionen von Joseph Kramer und Irma Grese im Prozess. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Ein Plakat, ein Zeitstrahl und zwei beeindruckende Dialoge, die uns die Thematik näherbringen konnten, wurden abschließend von uns präsentiert.

Bergen-Belsen Trial

We all were „newcomers“ to our workshop „The Bergen-Belsen Trial“. In our opinion people don't deal enough with that topic. Additionally we dealt especially with the topic "Women as perpetrators in concentration camps" taking Irma Grese as an example. After a short introduction we divided the group in four smaller groups and started working on our four main topics.

Therefore we used excerpts from the Belsen Trial, newspaper articles, books and the exhibition. Konstantin and Anton dealt with the Bergen-Belsen Trial itself. Steffen and Linus learned more about the biography of Irma Grese and her motivation for her cruelty. Inken and Helena as well as Tim and Torben dealt with the art of behaviour and reactions of Joseph Kramer and Irma Grese during the trial. The results are pretty good. A poster, a timeline and two impressive dialogues, getting us closer to the topic eventually had been presented of.



Impressionen/ Impressions



Foto-workshop

The IWC 2008 runs workshops for its participants and one of their interesting workshops was the photography workshop. This workshop was designed to empower creative youngsters from across all nations and help them use photography as a tool to educate and heal communities across the globe by capturing the present for the benefit of future generations.

This workshop is a way of guiding participants through the exciting and sometimes painful situations that photographers go through. Skills acquired at this workshop are expected to be used by all participants for the benefit of themselves and their communities at large. At the completion participants will be able to understand the principles and elements of photography and they will also be able to communicate the language of photography professionally and be prepared for real world.



Foto-Gruppe

Im Foto-Workshop lernten wir, wie wir die Fotografie einsetzen um die Geschichte der Vergangenheit für die Zukunft festzuhalten. Wir haben die manchmal schmerzvollen aber interessanten Erfahrungen eines Fotografen und den Umgang mit Licht und Schatten kennen gelernt.

In unserem Workshop wurde erwartet, dass wir unsere schon vorhandene oder erst neu entdeckten Fähigkeiten beim fotografieren einsetzen, um uns zu verbessern und die weiteren Geheimnisse dieser Kunst zu entdecken. Durch die Aufgaben, die wir bekamen, lernten wir die Elemente der Fotografie, ihre Sprache und ihr Ausdruck und wollen somit die reale Welt festhalten.



Anita Lasker Wallfisch

Zeitzeugengruppe

Im Zeitzeugen-Workshop haben wir uns intensiv mit den Lebensgeschichten von Anita Lasker-Wallfisch und Yvonne Koch beschäftigt. Später hatten wir die Möglichkeit, ihnen unsere Fragen im Zeitzeugengespräch zu stellen. Die unterschiedlichen Persönlichkeiten der Beiden haben uns tief beeindruckt. Anita Lasker-Wallfisch wurde als junge Erwachsene, Yvonne Koch als 11-jährige aus dem KZ Bergen-Belsen befreit. Beide haben nur durch „Zufall“ ü-

berlebt. Anita Lasker-Wallfisch kam durch ihr Talent, Cello zu spielen in das Mädchen-Orchester von Auschwitz, Yvonne Koch wurde schwerkrank von einem jungen britischen Soldaten in der Baracke gefunden. Beide Überlebenden haben uns sehr unterschiedliche Einblicke in das Schicksal verfolgter Juden gegeben. Beide Lebensgeschichten haben uns sehr berührt, aber auch ermahnt, denn wir sind die Generation, die dafür sorgen muss, dass es in Deutschland niemals wieder Nationalsozialismus gibt!



Dr. Yvonne Koch

Eyewitnessgroup

In the eye-witness workshop we got to know the curriculum vitae of Anita Lasker-Wallfisch and Yvonne Koch who had been persecuted as Jews. Later on we had the possibility to talk to both women and ask them questions. Their different characters really impressed us. Anita Lasker-Wallfisch was liberated as a young woman while Yvonne Koch was safed as an 11 year old girl. Both just survived "by accident". Anita

Lasker-Wallfisch was a member of the Girls Orchestra of Auschwitz playing cello, Yvonne Koch was critically ill liberated by a British soldier. Both survivors delivered us inside the destinies of Jewish people on different ways. Their stories deeply touched us as well as they reprovred us. - Because it's the mission of our generation to get in the way of nationalism!

Kunst in Bergen Belsen

Eine Terror-Herrschaft, die mit ihrer Grausamkeit die ganze Welt erschüttert hat - der Nationalismus. Vor allem das jüdische Volk musste unter der Brutalität leiden. Konzentriert in Lagern, nahm man ihnen alles, was sie besaßen weg: ihre Würde, ihre Familien und ihren Besitz. In vielen Fällen auch ihr Leben. Es war ihnen nicht erlaubt ihr Erlebtes aufzuschreiben oder es auf irgendeine Weise festzuhalten. Dennoch gab es Leute, die Blatt und Stift besorgten, um das, was sie erlebten, in ihren Zeichnungen zu verarbeiten. Mit ihren Zeichnungen beschäftigte sich die Kunstgruppe. Als erstes betrachteten sie Bilder von Lagerinsassen und redeten über die Gefühle, die sie dabei empfanden. Als zweites beschäftigten sie sich mit den Fotos, die die englischen Soldaten nach der Befreiung des Lagers machten, und schauten sich die Orte an, an denen die Bilder vermutlich entstanden sind.

Dann ging es an die Arbeit. Jeder sollte seine Gefühle als Zeichnung auf Papier bringen. So entstanden einzigartige Bilder, die alle auf ihre Art besonders geworden sind.

Art in Bergen-Belsen

A terror-rule, which shocked the whole world with their cruelty - the national socialism. Especially



the Jews had to notice the brutality of them. Concentrated in a camp the Germans took everything away for example their dignity, their family and their property, in many cases also their life. They were not allowed to write down their experiences. But there were people who got a paper and a pencil and with them they painted pictures when it was hard to find words. The art group dealt with those paintings. First they looked at the drawings of the prisoners and talked about their feelings about it. Then they dealt with the pictures which were made by the British soldiers. They, the art group, went to places where those pictures probably were taken. Then they started working. Every person should make a painting by their own. They painted their feelings and expressions. Because of this many pictures were made. Each is unique and particular.

Nantke und Olga

Workshop Außengruppe I

Obwohl wir eine kleine Gruppe waren, die nur aus 6 Leuten (Yarden, Freek, Thys, Wiebke und unseren wunderbaren Teamer Anka und Ramona) bestand und wir eine komische Mischung aus allen möglichen Wetterarten hatten, hatten wir während dieser drei Tage eine tolle Zeit. Da es am ersten Tag regnete, suchten wir nach einem Zitat, dass wir auf dem Erinnerungsweg schreiben konnten. Als wir am

zweiten Tag endlich eines gefunden hatten, begannen wir mit der Arbeit, aber das Wetter wollte uns nicht lassen. Wir mussten das Geschriebene mit Regenschirmen beschützen.

Als wir es am dritten Tag fertigstellen wollten, konnten wir es – aufgrund des überall herumliegenden Schnees – nicht machen. Aber obwohl wir nicht wirklich arbeiten konnten, hatten wir eine wundervolle Zeit und haben uns kennen gelernt.

Outside Group

Even though we were a little group, inly consisting of 6 people (Yarden, Freek, Thys, Wiebke and our wonderful teamers Anka and Ramona) and even though we had a weird mixture of all kind of weather we Had a good time during these three days. Because it was raining on the first day we just went looking for a quote that we could paint on the way of remembrance. When we finally found one. On the 2nd day we started to paint it, but the weather didn't want us to do it. We had to protect the writing with umbrellas. When we wanted to finish it on the 3rd day we couldn't do it because of the weather- there was snow everywhere. But even though we couldn't really work we had a wonderful time and we got to know each other better.

Außengruppe II

Das war wohl die kleinste Gruppe. Zuerst waren in dieser Gruppe Theresa, Janni, Genu unter der Leitung von Anka. Dann sind noch Zsuzsi und Swetlana dazugekommen und wir waren komplett :) Wir haben bei gutem Wetter angefangen, bei Regen und Schnee fortgesetzt und trotzdem mit guter Stimmung abgeschlossen. Dabei wurden im ehemaligen Frauenlager die Büsche gestutzt und sogar dicke Wurzeln ausgerissen (mit bloßen Händen natürlich). Auch haben wir hohes Gras geschnitten und die Nachbildung gegen Feuchtigkeit imprägniert. Jetzt hat man wieder eine gute Sicht. :)



Workshop Archivgruppe

Unsere Gruppe beschäftigte sich mit den Kindern, die im KZ Bergen-Belsen oder im DP-Camp waren.

Darum gingen wir in die neue Ausstellung und suchten Informationen zu diesem Thema. Am Anfang machten wir jedoch noch eine kleine Tour über das Gelände zu dem Bereich, wo die Kinderbaracke gestanden hatte. Unsere Teamer, Sarah und Jochen, gaben uns die ersten Informationen und den Rest suchten wir uns danach in der Ausstellung.

Am zweiten Tag lasen wir zuerst einige Zeitzeugentexte, die entweder von damaligen Kindern geschrieben worden waren, oder ihr Thema waren die Kinder. Leider waren alle Berichte in deutsch, aber wir schafften es, dank Wiebke, alle zu übersetzen, so dass jeder verstand worum es ging.

Danach schauten wir uns noch einen der schrecklichsten Filme überhaupt an - den Film, der nach

der Befreiung gedreht worden war. Aber obwohl wir uns mit diesem traurigen und erdrückenden Thema beschäftigten, hatten wir eine gute Zeit.

archivegroup

Our group was dealing with the children who were in the KZ bergen-Belsen or in the DP-Camp afterwards. Therefore we went to the new exhibition and looked for information about that topic, but at the very beginning we made a little tour on the area to where used to be the children barrack.

Our teamers, Sarah and Jochen, gave us the very first information and we got the rest afterwards in the exhibition. On the second day we read some eye-witness reports who were either written by people who had been in the KZ as a child or their topic were the children in the camp.

Unfortunately the reports were ungerman, but we managed to translate it so that everybody un-

derstood. After having read these we watched one of the most horrible movies existing- the movie which was made after the liberation. But even though we dealt with this sad topic we had a good time!

